... weil uns Werte wichtig sind ...

LAUDATO SI' Action Platform

PILGRIM

PILGRIM-NEWSLETTER Nr. 87, September 2021

1) Zum Weltschöpfungstag 1.9.2021 1
2) EDITORIAL 2
3) PILGRIM-Kommentar: IPCC & der Exodus 2
4) Veranstaltungen zu Nachhaltigkeit & Spiritualität 2021 4
5) Laudato Sì-Aktionsplattform 5
6) Weltschöpfungstag: 1.9.2021 6
7) WELTKIRCHE & Entwicklungszusammenarbeit 6
8) PILGRIM-Mit-Welt-Expert*in 7
9) CHILDREN, THIS PLANET IS IN YOUR HANDS 7
10) PILGRIM – Website neu & Facebook 7
11) SOL-Kalender 2022: Orientierung 8
12) Literatur zu Nachhaltigkeit & Spiritualität 8
13) Schöpfungszeit 9

1) Zum Weltschöpfungstag 1.9.2021

Himmlischer König,
Tröster,
Geist der Wahrheit,
Allgegenwärtiger
und alles Erfüllender,
Schatzkammer
aller guten Gaben,
Urquell des Guten
und Spender des Lebens.
Komm und nimm
Wohnung in uns,
reinige uns von
aller Befleckung
und rette, o Gütiger,
unsere Seelen.
Amen.

Der Weltschöpfungstag ist auf Anregung von Patriarch Dimitrius I. 1989 von der Ökumene aufgenommen worden. Für die Orthodoxe Kirche beginnt am 1. September das Kirchenjahr. Seit 2015 ist dieser ökumenisch begangene "Schöpfungstag" als "Weltgebetstag für die Schöpfung" in den Festkalender der Katholischen Kirche eingetragen worden. Siehe auch
Text: Aus der Orthodoxen Liturgie.
Bild: Bible Moralisée, Codex Vindobonensis 2554, Österreichische Nationalbibliothek, 1. Hälfte 13. Jh., fol. Iv.

2) EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des PILGRIM-Newsletters!

Die Zeit läuft; wir alle sind gefordert, die Natur als unsere Lebensgrundlage schonend zu nutzen und zugleich jede Art von Zerstörung nachhaltig zu vermeiden. Nur so können wir unseren Lebensraum, unsere Nahrungsquelle und somit unsere Lebensgrundlage für uns und für kommende Generationen erhalten.

Einfache Schritte für Kinder, Jugendliche und für Erwachsene:

- Immer wieder Müllvermeidung durch bewussten Einkauf (weniger Verpackung, Mehrwegflaschen)
- Schulwege zu Fuß, später mit dem Fahrrad dort wo möglich
- Nutzen des öffentlichen Verkehrs
- Weniger ist mehr: Autofahrten und Flugreisen bewusst wählen
- Gestaltung: Weniger Asphalt, mehr Grün in Städten und Dörfern
- Revitalisierung alter Dorf- und Stadtteile anstatt Neuverbauungen

Der nachfolgende Beitrag (Punkt 3) dieses Newsletters soll auch alle Lehrenden aufrufen, an der Bewahrung der Schöpfung laufend mitzuwirken. Bewusstseinsbildung bei Schülerinnen und Schülern bedeutet, für die Zukunft, sich für das Handeln zu entscheiden und so Verantwortung zu übernehmen. Auf jeden Einzelnen von uns kommt es an.

Mag.[a] Dr.[in] Herta Ucsnik, Direktorin

3) PILGRIM-Kommentar: IPCC & der Exodus

MR Dr. Klaus Radunsky, Ehrenpräsident von PILGRIM. Vormals Leiter des Bereiches Klima im Umweltbundesamt. Mitglied von IPCC

Jüngster Weckruf des IPCC – einer prophetischen Stimme!

"Die bisher stärkste Warnung." "Weckruf." "Alarmglocken." Diese Sätze machen nach jedem Bericht des IPCC die Runde. „Code Red“ war der Versuch von UN-Chef António Guterres, die Warnung wirkungsvoller als bisher zu kommunizieren.

Das IPCC sagte, der menschliche Einfluss auf die Erwärmung sei „eindeutig“. Die steigenden Emissionen konnten sicherer denn je mit den extremen Hitzewellen, Überschwemmungen und Dürren in Verbindung gebracht, die uns bereits heimsuchen und sich weiter verstärken werden.

Besorgte Menschen fragen, was getan wird, um sie und zukünftige Generationen vor einer apokalyptischen Zukunft zu schützen. Klimabeobachter wissen aus bitterer Erfahrung, dass düstere wissenschaftliche Warnungen nicht automatisch zum Handeln führen.

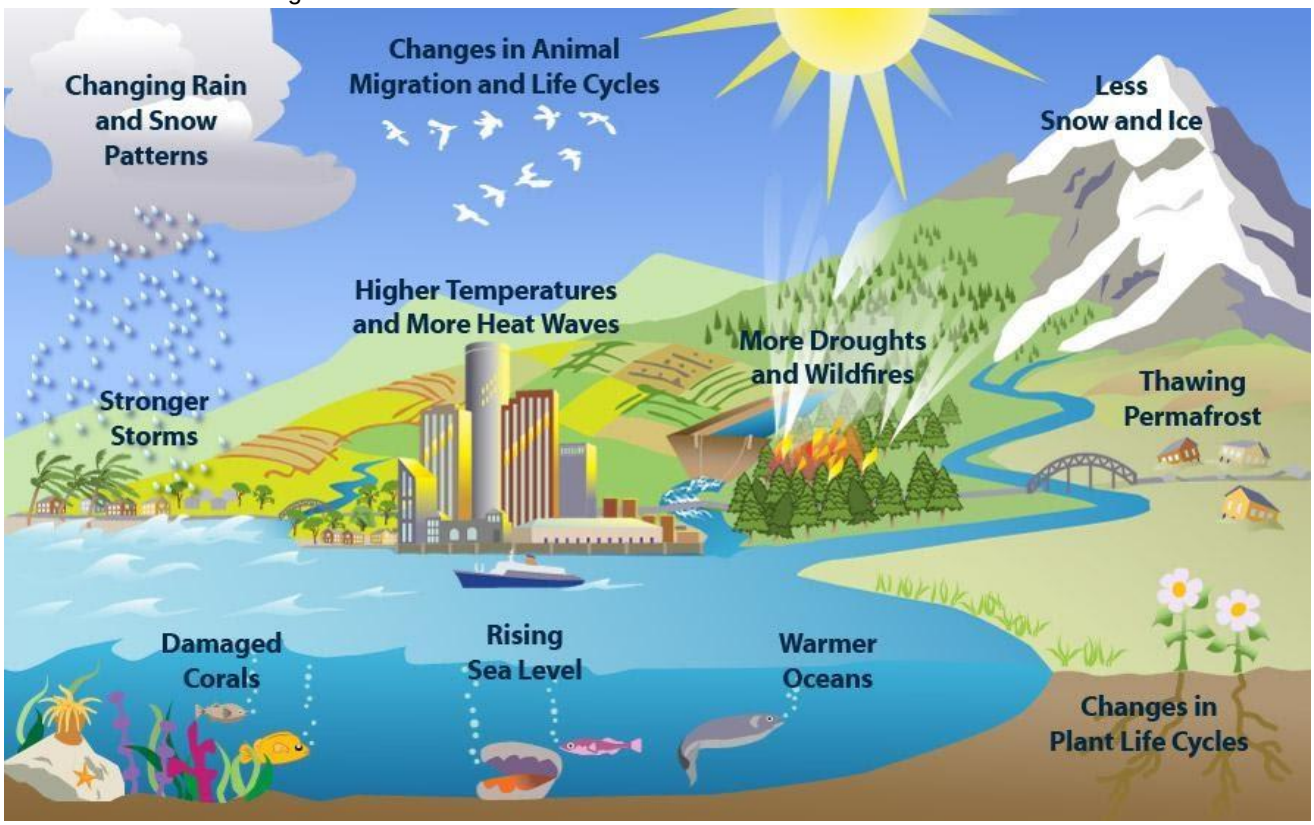
Inmitten der Dringlichkeitsforderungen zeigten sich wiederum die gleichen alten Hindernisse: Politiker die Verantwortung abschieben; Bedenken hinsichtlich steigender Lebenshaltungskosten und Lobbyarbeit der Industrie, um ihre Interessen zu wahren.

Die wesentlichsten fünf Erkenntnisse des Berichtes sind:

1. **Wir werden bis 2040 eine Erwärmung von 1,5 ° C erreichen** – Ausgehend von einer derzeitigen Erwärmung um 1,1 °C wird dieselbe in den nächsten zwei Jahrzehnten voraussichtlich 1,5 °C oder 1,6 °C unter allen Emissionsszenarien erreichen.
2. **Es ist menschliche Aktivität, welche extremes Wetter antreibt** - Mit seit dem letzten Bericht verbesserten Modellen können Wissenschaftler nun quantifizieren, um wieviel wahrscheinlicher oder intensiver extreme Wetterereignisse aufgrund des Klimawandels waren. Die sibirische Hitzewelle im Jahr 2020 und die extreme Hitze in Asien im Jahr 2016 hätten ohne die Verbrennung fossiler Brennstoffe durch den Menschen niemals stattgefunden.

3. **Wir wissen mehr über regionale Klimafolgen** – Verbesserte Modelle ermöglichen, aktuelle und prognostizierte Temperatur- und hydrologische Extreme auf regionaler Ebene zu analysieren und zu verstehen. Dem Bericht zufolge wird sich z.B. der Golfstrom im Laufe dieses Jahrhunderts sehr wahrscheinlich abschwächen. Ein vollständiger Zusammenbruch der Atlantikströmung würde regionale Wettermuster stören, den afrikanischen und asiatischen Monsun schwächen und Trockenperioden in Europa verstärken.
4. **Wir sind näher an irreversiblen Kipp-Punkten** - Der Bericht schlägt Alarm hinsichtlich der Möglichkeit irreversibler Klimaveränderungen. Zum Beispiel könnten Wälder mit steigenden Temperaturen zu sterben beginnen und weniger in der Lage sein, Kohlendioxid aufzunehmen, was zu einer weiteren Erwärmung führt. Oder die Eisschilde der Antarktis könnten destabilisiert werden, was zu einem schnelleren Anstieg des Meeresspiegels führt.
5. **Methanemissionen sind ein wichtiger Hebel** - Erstmals widmet das IPCC „kurzlebigen Klimatreibern" wie Aerosolen, Feinstaub und Methan ein ganzes Kapitel. Methan, das aus stillgelegten Kohlebergwerken, Landwirtschafts- und Öl- und Gasbetrieben in die Atmosphäre freigesetzt wird, hat über einen Zeitraum von 20 Jahren eine 84-mal stärkere Auswirkung auf die globale Erwärmung als CO_2. Es ist für fast ein Viertel der globalen Erwärmung verantwortlich. Eine starke Reduzierung von Methan würde kurzfristig einen Gewinn bringen, wurde jedoch von den Regierungen bisher weitgehend ignoriert.

Ich denke, man kann die Berichte des IPCC durchaus mit den prophetischen Worten des Mose vergleichen, die das Volk Israel zum Auszug aus Ägypten bewegten: Mose hat Israel aus der Sklaverei herausgeführt und vom Götzendienst befreit. Jetzt, im 21. Jahrhundert, fordert uns das IPCC auf, die Erwärmung zu stoppen, wenn wir die Welt, so wie wir sie kennen, erhalten wollen. Dies bedingt letztlich einen Ausstieg aus den fossilen Energieträgern, welche die Wurzel des Problems darstellen und den Ersatz derselben durch Erneuerbare Energieträger – der Exodus des 21. Jahrhunderts. Alle sollen begreifen, dass ihre Entscheidungen nicht folgenlos sind, sondern Spuren im Leben hinterlassen – ja, dass das Leben auf eine neue Spur zu setzen ist.
Es gilt heute so wie damals, den Propheten zu folgen, nach Gottes Willen zu handeln und den nötigen Mut für diesen Exodus aufzubringen.



Aus der Arbeitsunterlage für Katholische Schulen in Australien zum IPCC-Bericht über die **„The Impacts of the Climate Crisis".** Diese sind in diesem Bild schematisch und beispielhaft dargestellt.
https://docs.google.com/document/d/1QCyITY7LrFCShDVAdAWQeOmV1zOIw6LQ9zPKvJmWpz4/edit

4) Veranstaltungen zu Nachhaltigkeit & Spiritualität 2021

Zentrum >Bildung für nachhaltige Entwicklung & Spiritualität<

KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WIEN/KREMS

In Kooperation mit PILGRIM

Die Welt beginnt im Menschen
Franz Werfel
PILGRIM

9111.000001 Braucht Nachhaltigkeit Spiritualität? Dienstag, 28.09.2021, 15.00 bis 18.00, Don Bosco Haus
Wo liegt eine tiefe Motivation zum nachhaltigen Handeln: im Verstand, in der Bereitschaft zum moralischen Handeln oder in der Tiefe des menschlichen Herzens? Mit diesen Fragen setzen sich Johann Hisch, der Gründer des Internationalen Bildungsnetzwerks PILGRIM, und Ewald Kleyboldt, Autor des Buches „Nachhaltigkeit braucht Spiritualität", auseinander. Ein pädagogischer Ansatz zum Traum von der Würde des Menschen und zur Geschwisterlichkeit in Frieden und Gerechtigkeit. Die Anliegen sind sowohl in den SDGs als auch in Texten von Religionen ausgedrückt.
https://bildung.kphvie.ac.at/braucht-nachhaltigkeit-spiritualitat-246131-0-202122.html

9111.000002 Mit PILGRIM auf dem Jakobsweg pilgern, Samstag, 16.10.2021, 8.00 bis 13.00,
Pilgern auf dem Wiener-Jakobsweg von Hütteldorf über Purkersdorf, Troppberg bis Gablitz. Die Stecke beträgt 16,3 Km. Spiritualität der Dankbarkeit und Staunen inmitten der Schöpfung erfahren. Pilgerbegleiter geben Einblick in die praktische und spirituelle Dimension des Pilgerns. Mit Schülern auf dem Jakobsweg - praktische Beispiele von zwei PILGRIM-Schulen in Wien und NÖ. 6 Stunden-Wanderung! Entsprechende Wanderausrüstung mitnehmen! Treffpunkt: Bahnhof Hütteldorf, vor dem Busbahnhof!
https://bildung.kphvie.ac.at/mit-pilgrim-auf-dem-jakobsweg-pilgern-246132-0-2021.html

Alle PILGRIM-Seminare in diesem akademischen Jahr:
https://bildung.kphvie.ac.at/fortbildung/religion/romisch-katholisch-ed-wien/pilgrim.html
Anmeldezeiträume PH-Online der KPH Wien/Krems: Wien: 30.8.-12.9.2021; NÖ: 01.5.2021-20.9.2021

Ansprechperson: Mag. Dr. Piotr Kubiak piotr.kubiak@kphvie.ac.at

Zentrum Fortbildung Religion – Orthodoxe Religion an der KPH Wien/Krems

KIRCHLICHE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WIEN/KREMS

9900.000130 Mit Kindern Schöpfung erleben - SDG 12 Nachhaltiger Konsum, SDG 13 Maßnahmen Klimaschutz
*Wie können Schüler*innen ihren persönlichen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten? Täglich und sofort können sie in den Bereichen Essverhalten, Konsumgewohnheiten, Mobilität und Bekleidung ins Tun kommen. Anhand alltäglicher Beispiele werden Themen wie Menschenwürde, Solidarität, Gerechtigkeit und Mitbestimmung sowie Transparenz in die Praxis umgewandelt und für die Arbeit im Religionsunterricht greifbar gemacht. Nach dem theoretischen Input werden kreative Zugänge für den RU vorgestellt (Recycling, Upcycling etc.).*
Dienstag, 21.09.2021, 15-18 Uhr FBZ Stephansplatz, Lunzer; Dura-Nitu

9400.000017 Modulare Reihe: "Die Sorge um das gemeinsame Haus und den Mitmenschen" Startworkshop SDGs und christliche Spiritualität
Der Klimawandel geschieht jetzt, der Prozess scheint unumkehrbar und die Folgen müssen von uns allen in Kauf genommen werden. Der Orthodoxe Religionsunterricht will auf diese Weltsituation eine adäquate Antwort geben und bietet mit den Erfahrungen von PILGRIM Elemente der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung in Verbindung mit Spiritualität an. Dabei werden theologische Aussagen aus den christlichen Kirchen, wie von Patriarch Bartholomaios und Papst Franziskus mit der Enzyklika ‚Laudato Si', gemeinsam mit den Anliegen der SDGs der UNO von 2015 zusammen geführt. Dies bietet Anregung und Hilfestellung für den konkreten Religionsunterricht.
- Kennenlernen und Verknüpfen von theologischen Aussagen und SDGs für die Arbeit im RU
- Gemeinsamer Austausch über kleine und große Unterrichtsprojekte rund um die SDGs
Freitag, 17.12.2021, 15-18 Uhr FBZ Stephansplatz, Hisch/Dura-Nitu
https://bildung.kphvie.ac.at/fortbildung/religion/interreligios-interkonfessionell.html

Ansprechperson: Mag. Dr. Irina Dura-Nitu, irina.dura-nitu@kphvie.ac.at

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

200455 PILGRIM-Seminar: Warum wir einen Kurswechsel zur echten Nachhaltigkeit brauchen
PD Mag. Dr. Ernst FÜRLINGER, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Donau Universität Krems
Mittwoch, 29.09.2021, 9.30 bis 16.30, Krems Donau Universität, Dr. Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems
www.haup.ac.at/fortbildung/pilgrim-seminar-warum-wir-einen-kurswechsel-zur-echten-nachhaltigkeit-brauchen

Arge ReligionsprofessorInnen AHS

Die neue Große Orgel im Stephansdom
MMag. Konstantin Reymaier, Referat für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien, Domkurat und Domorganist zu St. Stephan
Donnerstag, 7. Oktober 2021, 14.30 bis 16.00, Dom zu St. Stephan

Pädagogische Hochschule Burgenland

Fortbildung – Religionspädagogik – Bildung für nachhaltige Entwicklung/Lernraum Natur
www.ph-burgenland.at/fortbildung-und-beratung/fortbildung-religionspaedagogik/#c13
Ansprechperson: Adele Grill MAS, adele.grill@ph-burgenland.at

Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PHDL)

Für APS: www.phdl.at/fileadmin/user_upload/1_Studium/2_Fortbildung/Blaetterbuecher/APS_2021_20_06.pdf
Für Mittlere und Höhere Schulen: www.phdl.at/fileadmin/user_upload/1_Studium/2_Fortbildung/Blaetterbuecher/AHS_BMHS_Blaetterbuch_2021_22_FINAL_2021_05_16.pdf
Für Elementarpädagogik: www.phdl.at/fileadmin/user_upload/1_Studium/2_Fortbildung/Blaetterbuecher/KIGA_2021_22_FINAL_2021_05_20.pdf
Anmeldungen bis 27.9.2021 direkt in PH-Online https://www.ph-online.ac.at/ph-linz/webnav.ini
Ansprechperson: Mag.a Eva Freilinger eva.freilinger@ph-linz.at

5) Laudato Sì-Aktionsplattform

Ein internationales Projekt motiviert die Ziele aus Laudato Sì gemeinsam umzusetzen!

Zum Ende des Laudato Si' Jubiläumsjahrs – 5 Jahre nach Erscheinen der Enzyklika „Laudato Si'" – wartet der Vatikan mit einer neuen Initiative auf: Die Laudato Si' Aktionsplattform. Diese soll als Dach einer weltweiten Bewegung im Sinne von Laudato Si fungieren. Zuständig für die Umsetzung dessen ist das vatikanische Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen, das die Idee eines mehrjährigen Laudato Si' Aktionsplans zur nachhaltigen Gestaltung von Gemeinschaften in aller Welt im Geiste der ganzheitlichen Ökologie von Laudato Si' maßgeblich entwickelt hat. PILGRIM wirkt gemeinsam mit der KOO in einer der unterstützenden Arbeitsgruppen mit. Ziel ist es, sich in einen 7-jährigen Aktionsplan zu begeben und für die eigene Institution/Schule umzusetzen. Unterstützung bietet diese Plattform an. Dazu hat Papst Franziskus eine Videobotschaft https://youtu.be/bBOL1A35q7Q aufgenommen und lädt zum Mitmachen ein. Das Besondere ist, die Ziele von Laudato Si mit den 17 SDGs miteinander in Verbindung zu bringen. In allen PILGRIM-Seminaren wird darauf aufmerksam gemacht. Herzliche Einladung zum Online-Infotreffen zur Laudato Sì-Aktionsplattform via Zoom: Dienstag, 7. September 2021, 16-17.30 Schulen sind eingeladen, sich vorerst anzumelden im Hinblick auf 7 Jahre Mitarbeit mit eigenen Projekten entsprechend den 7 Zielen von Laudato Si. Anregungen und Information bei allen PILGRIM-Seminaren und Website

Anmeldung: https://laudatosiactionplatform.org/pledge-your-commitment/
Information in Österreich: Dr. Johann Hisch, hisch@pilgrim.at 0650 231 54 35
https://laudatosiactionplatform.org/ oder www.pilgrim.at

6) Weltschöpfungstag: 1.9.2021

„Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“

Ökumenische Schöpfungszeit: 1.9. – 4.10.2021

Wasser gehört zu Gottes Schöpfung und findet vielfältige Verwendung in vielen Lebensbereichen des Menschen. Es ist überlebenswichtig, lebensspendend, kraftgebend, durststillend und Wassermangel ist eine der schlimmsten Bedrohungen der heutigen Zeit. Aber Wasser kann auch zerstörerisch wirken, unreines Wasser macht krank, seine Urkraft kostet unter Umständen Menschenleben. Daher gilt es, dankbar zu sein für Gottes Gabe des Wassers. Und aus der Dankbarkeit erwächst die Verantwortung, das lebensnotwendige Gut für alle zu bewahren …

Der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ), die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) und die ACK in Deutschland laden gemeinsam mit vielen lokalen Partnerinnen und Partnern zum Tag der Schöpfung an den Bodensee ein.

Botschaft des Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios zum 1. September 2021:

https://ec-patr.org/message-of-his-all-holiness-the-ecumenical-patriarch-bartholomew-for-the-feast-of-the-indiction-september-1st-2021/

www.schoepfungstag.info, www.oekumene.at (2021-07-20)

7) WELTKIRCHE & Entwicklungszusammenarbeit

Dialog für Eine Welt 2021: Klimagerechtigkeit weltweit - Die Kraft der Religionen für den ökosozialen Wandel

Ein Tag, der Generationen, Kulturen und Religionen verbindet.
Live-Schaltungen nach Uganda, Indien und Ozeanien, Workshops, interreligiöser Perspektivwechsel, multikultureller Mittagsimbiss, Austausch und persönliche Begegnung.

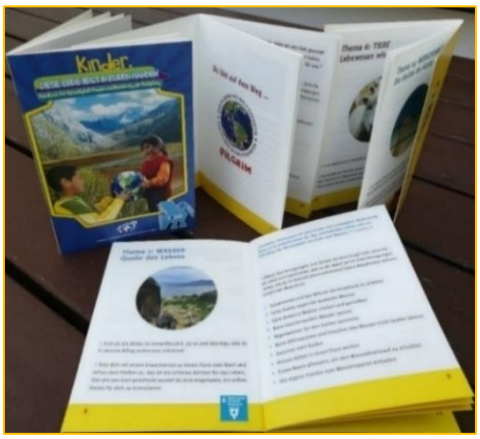
- Ist Klimagerechtigkeit wirklich ein gemeinsames Ziel aller Religionen?
- Warum beschäftigen sich Religionen überhaupt mit dem Klimawandel?
- Wie kann Spiritualität zum Motivator und Sinnstifter eines gemeinsamen Engagements werden?

Workshop 1: Laudato si’-Aktivist*in – Werde Teil der ökosozialen Wende
Workshop 2: Klimawandel beginnt bei uns: In Balance verbunden sein – effektiv in der Gesellschaft handeln!
Workshop 3: Grüner Islam: Mit der Praxis der Sufis zu mehr Achtsamkeit
Workshop 4: Der Klimawandel in Ozeanien und wir
Workshop 5: Vom Reden zum Tun: eine Klimakonferenz in der Pfarre durchführen
Workshop 6: Act Now! Klima- und Umweltthemen künstlerisch-spielerisch angehen
PILGRIM ist durch Referent*innen vertreten und mit einem Info-Stand präsent.
ONLINE-ANMELDUNG erbeten bis 20. Sept. 2021
Infos: weltkirche@edw.or.at oder Tel.: 0664/610 12 63
Teilnahmebeitrag: € 5,–
Sa., 2. Oktober 2021 | 10.00 – 15.30 Uhr | Kulturhaus Brotfabrik, Absberggasse 27/Stiege 3, 1100 Wien
www.weltkirche.wien

Florian Kuntner-Preis 2022

Förderpreis für weltkirchliche Partnerschaft und Entwicklungszusammenarbeit.
Weitere Informationen und Online-Bewerbungsformular: www.florian-kuntner-preis.at

8) PILGRIM-Mit-Welt-Expert*in

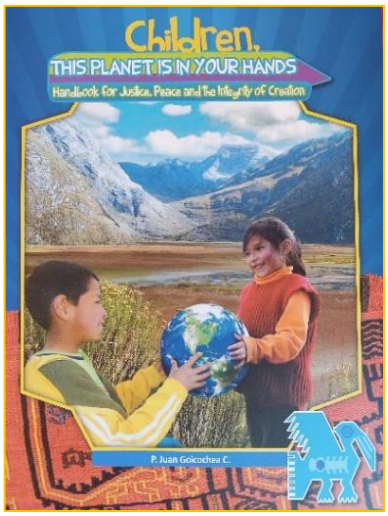


Mit 14 Themen von **Laudato Si** und den **SDGs** aus dem Buch „Kinder, diese Erde liegt in euren Händen“ von P. Juan Goicochea, Comboni-Missionar aus Peru, € 10,-, kann jede*r **PILGRIM-Mit-Welt-Expert*in** werden. Das kann ganz schön knifflig werden…

Die Idee dahinter ist: Schüler*innen wählen **fünf Themen** und darunter **je fünf Anregungen** aus und tragen dies in diesen Mit-Welt-Expert*in-Pass ein. Die insgesamt **25 Einzel-Aufgaben** geben das Bewusstsein, man hat etwas für die Schöpfung getan und geleistet.

Der **PILGRIM-Mit-Welt-Expert*in-Pass** ist bei Sr. Karina Beneder unter sr.karina@pnmszwettl.ac.at kostenlos – abgepackt in 80 oder 40 oder mehr Exemplaren – erhältlich, ebenso unter office@pilgrim.at.
Bitte bei Bestellung angeben. Wir ersuchen jedoch um Übernahme der Portokosten durch die Schule.
💻 www.kphvie.ac.at/beraten-begleiten/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-spiritualitaet.html
und www.umweltbuch.net

9) CHILDREN, THIS PLANET IS IN YOUR HANDS



Das bislang bekannte Buch „Kinder, diese Erde liegt in euren Händen“ von P. Juan Goicochea, Comboni-Missionar aus Peru, hat eine Lehrer-Gruppe in Zwettl in die englische Sprache übersetzt. Im Frühjahr 2016 war es aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt worden, mittlerweile in drei weitere Sprachen übersetzt: Polnisch, Französisch und jetzt Englisch! Die Ukrainische Version ist mit Unterstützung von PILGRIM in Arbeit…
Das englische Buch eignet sich für **3./4. Klassen der Mittelschulen** (AHS-Gruppen) und für **höhere Klassen**.
Das Buch hat 176 Seiten und kostet € 14,90. Der Reinerlös kommt sozialen Projekten in Peru, dem Heimatland des Autors, zugute.
Auf dieser Homepage können Sie immer aktuelle Projekte dazu finden:
💻 www.umweltbuch.net

10) PILGRIM – Website neu & Facebook

Neue PILGRIM-Homepage als gemeinsames Projekt mit der Vienna Business School

Die Religionsgruppe der Klasse 4DK der Vienna Business School wurde von dem Internationalen Bildungsnetz PILGRIM angesprochen, bei der Erstellung der Webseite tatkräftig mitzuwirken. Es sollte eine neue Version der PILGRIM-Homepage erstellt werden und die Religionsgruppe sollte dabei eine wichtige Rolle spielen. Der Fokus des Projekts lag nicht auf der Finanzierung, sondern auf der Kreativität der Gedanken und Ideen. Die besondere Sicht der Jugendlichen auf die Gestalt der Medien war hier gefragt. Es folgten Online-Treffen mit IT-Spezialisten

und PILGRIM-Verantwortlichen. Videos wurden gedreht und neue Struktur der Homepage vorgeschlagen. Die Umsetzung der Projektarbeit erfolgte sowohl im Religionsunterricht als auch in der freien Zeit der einzelnen Schüler. Das Projekt wurde beim „Amicus Award“ der VBS-Akademiestraße präsentiert und bekam die meisten Stimmen und die Auszeichnung als Publikums-Amicus 2021. Die neue Version der PILGRIM-Homepage ist bereits online:
www.pilgrim.at Dr. Piotr Kubiak - Religionslehrer der VBS Akademiestraße

Und: PILGRIM ist auch auf Facebook erreichbar

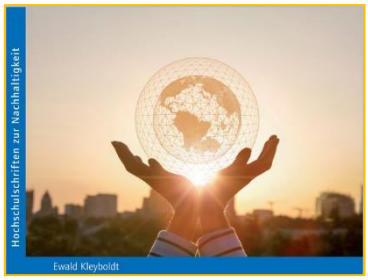
Werden Sie Mitglied auf der Facebook-Community – hier haben wir bereits eine aktive Gruppe gefunden und tauschen unsere aktuellen Informationen aus…

www.facebook.com/groups/www.pilgrim.at

11) SOL-Kalender 2022: Orientierung

Vertreter*innen von Bahá’í, Buddhismus, Islam, Judentum und Christentum – auch PILGRIM – beschäftigten sich in diesem Jahr mit dem Thema Orientierung. Während der Kalender entstand, erlebten wir das 2. Jahr der Corona-Krise. Die digitale Revolution und die Klimakatastrophe mit ihren tiefgreifenden Auswirkungen auf Migration, Landwirtschaft, Tourismus und eigentlich auf nahezu alle Lebensbereiche – deuten auf wirklich große Veränderungen in naher und mittlerer Zukunft hin. Zugleich erleben wir Wellen der Desinformation und der Realitätsverleugnung. Derartige Tendenzen werden auch aktiv befeuert, um von Verwirrung und Unsicherheit zu profitieren.
Orientierung ist eine schlüssige Antwort darauf. Demokratie braucht mündige Menschen, die mit Gespür und Überzeugungen selbstbewusst Stellung beziehen. Innere Klarheit macht immun gegen populistische Verführung. Der SOL-Kalender vereint wieder tiefe Einsichten aus Religion, Philosophie und Literatur mit konkretem Engagement für gegenwärtige und zukünftige Generationen.
Subskriptionspreis pro Stück: 10.- €. Mail: office@nachhaltig.at, Tel.: +43 680 208 7651
www.nachhaltig.at/kalender, www.nachhaltig.at/shop/

12) Literatur zu Nachhaltigkeit & Spiritualität



Ewald Kleyboldt, Nachhaltigkeit braucht Spiritualität. Antworten aus Christentum und Buddhismus als Beitrag der Religionen. Das Wissen steht bereit, Umsetzungsmodelle ebenso, doch der große Wurf zur Nachhaltigkeit lässt auf sich warten. Anlass genug, bei der gängigen Übersetzung des Drei-Säulen-Schemas Ökologie - Ökonomie - Soziales anzusetzen und es auf Fehlstellen zu untersuchen. Spiritualität gehört zum Menschsein, der Umgang mit und die Lösung von ökologischen Problemen kann hier eine Erweiterung erfahren, die angesichts der aktuellen Entwicklung dringend geboten ist.
Ewald Kleyboldt (geb. 1949) war als Lehrer im beruflichen Schulwesen und in der Umweltbildung tätig. Oekom V, 2019, ISBN 978-3-96238-168-4 – Er ist auch Referent beim PILGRIM-Startworkshop am Dienstag, 28.09.2021.

13) Schöpfungszeit

Schauen – Staunen – Freuen – Danken…

Bild © Johann Hisch, 2021

Der Vorstand des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM
wünscht einen kreativen und inspirierenden Beginn des neuen Studienjahres

Mag.a Dr.in Herta Ucsnik | HR MMag. Dr. Alexander Kucera | HR Mag. Dr. Johann Hisch
Direktorin | Stv. Direktor | Ehrenpräsident

PILGRIM ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um ambitionierte Ziele erreichen zu können:
AT87 3200 0000 1157 1296 (IBAN), RLNWATWW (BIC)

| PILGRIM-Newsletter - Berichte/Informationen über Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität | Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM | ZVR 967414110 | Vereinssitz: 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25 | Redaktion: Johann Hisch | Administration: Martha Finger | office@pilgrim.at | https://pilgrim.at | Bildrechte, wenn nicht angegeben: PILGRIM oder Netzwerkpartner. | Wenn dieses Service nicht mehr erwünscht ist, bitte um eine Mitteilung an: newsletter@pilgrim.at |
Redaktionsschluss für den nächsten PILGRIM-Newsletter Nr. 88: 10. Oktober 2021. Beiträge und Informationen über PILGRIM in den Monaten Mai-Juni im Format .docx bzw. .jpg bitte an: newsletter@pilgrim.at. Herzlichen Dank!